

# Obstbäume sollen Lücken füllen

## Mittelschüler erkunden Gelände für Pflanzaktion - Die Klimaänderung im Blick

(kal) Die Baum-Pflanzaktion "Plant for the planet" soll weitergehen: Deshalb erkundeten Kümmersbrucker Mittelschüler das dafür ins Auge gefasste Gelände am Wiesentalweg.

Der zuständige Revierförster Werner Lang und Gärtner Reinhard Baumer von der Gemeinde Kümmersbruck sensibilisierten die Jugendlichen der Klasse 6a für ihre bevorstehende Aufgabe. Bereits im Frühjahr war das Gebiet durchforstet worden.

Unsichere Bäume, beispielsweise Fichten und andere instabile Gewächse, wurden entfernt, um die Verkehrssicherheit zu erhalten. Nun sollen die Schüler mit Hilfe des Försters, des Gärtners und der Lehrerinnen Felicitas Berger sowie Alexandra Neumeyer die entstandenen Lücken wieder füllen - mit Bäumen, die auch der Klimaveränderung beziehungsweise den entsprechenden Prognosen Rechnung tragen.

"Höhere Temperaturen und weniger Niederschläge sind zu erwarten", erläuterte Werner Lang. Deshalb sei bei der Pflanzaktion an Obstbäume, vor allem aber an die Elsbeere, gedacht: Dieser Baum liefere auch wertvolles Möbelholz, sei ein Tiefwurzler und recht genügsam. Daneben sollen Ahorn, Walnuss und Kirsche gepflanzt werden - insgesamt etwa 300 Exemplare.

"Verbissschäden an den jungen Bäumen sind hier eher nicht zu befürchten, da die Anpflanzung außerhalb der Reviere des Wildes liegt", erklärte der Förster.

Die Experten erläuterten, wie die Kinder mit der Natur umgehen sollen. Sie sollen beispielsweise Rücksicht auf Tiere und Pflanzen nehmen, wenn sie mit ihren Rädern oder Mountainbikes unterwegs sind.